

Leiter Dezernat IV
Soziales Jugend und Versorgung
Herr Hamann
Olgastr. 6
Zimmer: 320
Telefon: 0741/244-302
Telefax: 0741/244-421
bernd.hamann@landkreis-rottweil.de
Rottweil, 07.09.2005

Bundswettbewerb „Alkoholprävention vor Ort“

Konzept des Jugend- und Versorgungsamtes Rottweil

Beschreibung des Wettbewerbsbeitrages:

Auf der Basis des Berichts zum Kinder- und Jugendschutz im Landkreis Rottweil im Kreisjugendhilfeausschuss am 09.06.1997 (Anlage), das dieser zustimmend zur Kenntnis genommen hat, führen das Jugend- und Versorgungsamt Rottweil und die Polizei im Landkreis Rottweil regelmäßig Jugendschutzkontrollen durch.

Oberstes Ziel dieser Kontrollen ist eine Sensibilisierung der Öffentlichkeit, von Veranstaltern, Kindern, Jugendlichen und Eltern.

Schwerpunkt bei allen Kontrollen im Zusammenhang mit dem Jugendschutz war und ist in erster Linie der Konsum von Alkohol durch junge Menschen.

Neben dem ursprünglich zunächst beinahe ausschließlich beratenden Charakter der Kontrollen und einer „sanften“ Regelung vor Ort, wurde im Laufe der Jahre dazu übergegangen, Verstöße regelmäßig anzuzeigen. Veranstalter werden im Vorfeld aber auch bei der Veranstaltung aufgeklärt und beraten und Kinder und Jugendliche, die sich zu unrecht bei Veranstaltungen aufhalten, werden den Eltern zugeführt, wobei klärende Gespräche vor Ort erfolgen und ein nachfolgendes, pädagogisches Gespräch vereinbart wird. Inhalte dieser Gespräche sind zunächst der Verstoß gegen das Jugendschutzge

setz, die Ursachen und Gefahren des Alkoholkonsums, sowie gegebenenfalls erzieherische Schwierigkeiten in der Familie. Diese Gespräche werden regelmäßig von Mitarbeiter/Innen des Allgemeinen Sozialen Dienstes des Jugend- und Versorgungsamtes Rottweil geführt.

Erfolgte auf die Jugendschutzkontrollen schon eine in diesem Umfang nie erwartete positive Resonanz von Veranstaltern, Personal und Eltern, hatte die Zielsetzung der „Sensibilisierung der Öffentlichkeit“ weitere Inhalte zur Folge:

- Treffen mit Veranstaltern / Vereinen mit Informationen und Beratung über geeignete Maßnahmen zur Einhaltung des Jugendschutzes.
- Vorträge in Vereinsringen beim Kreisjugendring in Schulen etc. zum Jugendschutzgesetz und hiermit in Verbindung zum Alkoholkonsum von Kindern und Jugendlichen.
- Öffentliche Werbung von Veranstaltern, die auf die Einhaltung des Jugendschutzes abhebt
- Jugendgruppenleiterschulungen
- Einzelberatung von Eltern, Veranstaltern und Personal
- „Verbannung“ von Alcopops bei Veranstaltung in öffentlichen Räumen (siehe dort)
- Projekt „Jugendschutz – Na klar!“ (siehe dort)
- Engagement der offenen Jugendarbeit (Kreisweite Organisation der Ausstellung „Mädchen – Sucht – Junge“)
- regelmäßige Berichterstattung in den örtlichen Medien.

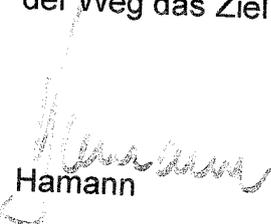
Neben den verschiedenen Maßnahmen und Aktivitäten muss die vorbildliche Kooperation zwischen Jugend- und Versorgungsamt, Polizei, offener kommunaler Jugendarbeit und Suchtberatungsstelle hervorgehoben werden.

Außer dem Engagement aller beeindruckt vor allem die Kooperation und Abstimmung der Partner, weshalb in der Summe ein schlüssiges und umfassendes Konzept entstanden ist, das von vielen getragen und auch im politischen Raum unterstützt wird.

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass durch die Maßnahmen Eltern in ihrem Erziehungsverhalten gestärkt werden, Veranstalter und Gaststätten verstärkt auf die gesetzlichen Vorgaben des Jugendschutzgesetzes achten und Maßnahmen zu deren Einhaltung ergreifen, Gemeinden an der Umsetzung der Maßnahmen mitwirken, verschiedene Veranstalter mit „Zielgruppe Taschengeldmarkt der unter 16-jährigen“ den Landkreis Rottweil meiden und es im Zusammenhang mit Veranstaltungen zu weniger Straftaten kommt.

Jugendschutz und Alkohol werden durch die vielfältigen Maßnahmen und die hiermit verbundene, regelmäßige Öffentlichkeit in Elternhäusern, bei Jugendgruppen, bei Veranstaltungen, im Verein, in der Schule, bei jungen Menschen insgesamt, immer wieder thematisiert.

Ergebnisse, die wie in so vielen anderen Bereichen deutlich machen, dass auch künftig der Weg das Ziel ist.


Hamann